

Au.

2928

18. Mai 1934 292

Herrn Caspar Buchmann

Forch.

Sehr geehrter Herr,

Wir gestatten uns, Ihnen mitzuteilen, dass für die in den letzten Tagen eingerichtete Wilfried Buchmann-Ausstellung von dem schliesslich sehr zahlreich zuströmenden Material Ihre uns freundlich zur Verfügung gestellten Werke

Vetter Hans Jakobs sel. Sonnenuhr, Aquarell,
Hüttenrain-Helbrig, Zeichnung, sowie

Im Hüttenrain, Aquarell,

letzteres aus dem Besitz von Herrn H. Blumer-Kägi, nicht mehr haben verwendet werden können, und werden uns erlauben, sie in den nächsten Tagen Herrn W. Ehrismann-Buchmann, Rebhaldenstrasse 14, Zürich, wieder zuzustellen.

Für Ihre Bemühungen verbindlich dankend, begrüssen wir Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

o/

W. Ehrismann

Herrn Jakob Schmidheiny, Talstrasse 83, Zürich 1.

Wir erhielten heute von Ihnen als Fracht Sendung in Kiste K. 10 vom Bündner Kunstverein Chur 1 gerahmtes Oelgemälde von G. Giacometti Bergeller Berge 1919 das wir gemäss Ihren telephonischen Weisungen vom 17. Mai für die Dauer von etwa drei Wochen im Kunsthaus aufbewahren werden. Wir bitten Sie, uns nach Ihrer Rückkehr zu verständigen.

Zustand: einige alte Beschädigungen am Rahmen.

5276

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 18. Mai 1934

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

W. Ehrismann